



Școala doctorală de Filologie și Istorie

Domeniul de doctorat: Filologie

TEZĂ DE DOCTORAT

**CULTURĂ ȘI CIVILIZAȚIE GERMANĂ ÎN  
UNIVERSITĂȚILE DIN ROMÂNIA**

**DEUTSCHE LANDESKUNDE AN  
RUMÄNISCHEN HOCHSCHULEN**

REZUMAT

Doctorand:

Andrea Susanne Rafii (căs.) Stancu

Conducător de doctorat:  
Prof. univ. dr. Maria Sass





Landeskunde gehört zu den meistdiskutierten Teilbereichen des Fremdsprachenerwerbs. Von ihren Anfängen in Form einer Art von Realienkunde, über die heute verpönte Kulturkunde zu Zeiten des deutschen Nationalsozialismus über den kognitiven, kommunikativen und den interkulturellen Ansatz bis hin zu den derzeit im Fokus stehenden Kulturstudien wird über die Terminologie, mögliche Inhalte oder Bezugswissenschaften sowie über die richtige Vorgehensweise bei ihrer Vermittlung diskutiert. Die Hinwendung zu den neuen kulturwissenschaftlichen Ansätzen hat den Stellenwert zielsprachenkultureller Kenntnisse seit einigen Jahren wieder verstärkt in die wissenschaftliche Diskussion um fremdsprachlichen Deutschunterricht gebracht. Einigkeit herrscht hier wohl lediglich darin, dass sprachliches und kulturelles Lernen eng miteinander verknüpft sind. Die Art und Weise, in der landeskundliche Kenntnisse erworben werden sollten, bleibt jedoch zentrales Thema zahlreicher Beiträge, denn die Lernkontexte unterscheiden sich selbstverständlich je nach Land, Lernort, Lerntraditionen, den sprachlichen Vorkenntnissen sowie nach den jeweiligen Lernzielen, die durch institutionelle Curricula, Standards an Mindestkenntnissen etc. festgelegt sind.

Die Begründungen dafür, warum die Beschäftigung mit einer – wie auch immer bezeichneten – Landeskunde so polarisiert, hat wohl einerseits mit ihrer thematischen Vielseitigkeit zu tun. Auch für den speziellen Fall der im Zentrum stehenden Diskussion um Landeskunde in der rumänischen Hochschullehre ist dies von Bedeutung, weil das, was man unter Landeskunde versteht, sowohl vom Studienfach abhängt als auch von der jeweiligen Schwerpunktsetzung innerhalb des Fachbereichs. Andererseits stehen selbstverständlich auch Überlegungen didaktisch-methodischer Natur (z.B. lehrerzentrierter Vortrag vs. interaktive offene Gesprächsrunden) sowie zu den Lernzielen (Fokus auf Wissenszuwachs vs. Fokus auf der Erweiterung von Kompetenzen) im Mittelpunkt der Diskussionen.

## **Begründung des Vorhabens und Zielsetzungen**

Ein großer Teil der bisherigen zum Thema *Landeskunde* geleisteten Forschungsarbeit beschäftigt sich mit der Vermittlung landeskundlicher Kenntnisse im Bereich des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache, also im Rahmen von Deutschkursen, die entweder in Deutschland oder in anderen Ländern abgehalten werden. Dies stellt auch den Bereich dar, in dem diese Arbeit schwerpunktmäßig



wenige Beiträge, die sich speziell mit dem Unterrichten, den Inhalten oder den Lern- und Lehrmaterialien in diesem bzw. für dieses Fach beschäftigen.

Ebendiese Lücke soll nun im Rahmen der vorliegenden Arbeit versucht werden zu schließen, und zwar, indem nicht nur ein umfassendes Bild des derzeitigen Unterrichts im Fach *Landeskunde* an rumänischen Hochschulen gezeichnet werden soll, sondern auch, indem die bisherigen Bestrebungen Berücksichtigung finden, also die bereits geleistete Forschungsarbeit aufgearbeitet und systematisiert wird, um davon ausgehend, auch einen Ausblick für mögliche zukünftige Forschungsanliegen und -schwerpunkte eröffnen zu können. Meine persönlichen Erfahrungen als Lehrkraft an rumänischen Hochschulen im Fach *Landeskunde* an den drei deutschsprachigen Studiengängen Moderne Angewandte Fremdsprachen, Übersetzen und Dolmetschen und Bauingenieurwesen bilden dabei den unterrichtspraktischen Hintergrund des Forschungsvorhabens.

### **Aufbau und Vorgehensweise**

Die Arbeit gliedert sich in insgesamt neun Kapitel, die sich dem Themenkomplex der deutschen Landeskunde in der rumänischen Hochschullehre zunächst allgemein terminologisch und didaktisch annähern. Die Rolle der deutschen Sprache im rumänischen Bildungssystem wird dabei ebenso berücksichtigt wie die bisher geleistete theoretische Forschungsarbeit und die speziell für den Unterrichtseinsatz in Rumänien entwickelten Lehr- und Lernmaterialien. Außerdem werden ausgewählte Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus verschiedenen Universitäten analysiert und die Daten einer rumänienweiten Erhebung unter Lehrenden und Studierenden vorgestellt, die als Grundlage für einen Ausblick auf zukünftige Schwerpunkte in der landeskundlichen Lehre und Forschung angesehen werden können.

Das erste Kapitel der Arbeit widmet sich den verschiedenen Bezeichnungen für das Unterrichtsfach, die inhaltlich eng mit den durch die jeweils hinter ihnen stehenden Konzepte verbunden sind. Dabei wird sowohl eine Bestimmung des Terminus *Landeskunde* vorgenommen als auch seine Entwicklungsgeschichte beleuchtet. Außerdem wird das Begriffspaar *Cultură și civilizație*, das der im Rumänischen gängigen Bezeichnung des Fachs *Landeskunde* entspricht, und ihr Bedeutungsumfang in mehreren Sprachen diskutiert. Abschließend werden die Begriffe miteinander verglichen, wobei geschlussfolgert wird, dass *Landeskunde* und *Cultură și civilizație* zwar unterschiedliche Bedeutungsumfänge haben, jedoch beide dasselbe Fach bzw. denselben Teilbereich des Fremdsprachenunterrichts bezeichnen.

Den verschiedenen Ansätzen zur Vermittlung landeskundlicher Kenntnisse widmet sich das zweite Kapitel. Hier werden die jeweiligen Ansätze nicht nur beschrieben, sie werden einander auch gegenübergestellt und miteinander verglichen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den in der aktuellen Diskussion um die Landeskunde stehenden kulturwissenschaftlichen Ansätzen, hier insbesondere auf den Kulturstudien und den Erinnerungsorten und ihre Auswirkungen auf das DACH-Prinzip. Festgestellt werden konnte, dass sich in der didaktischen Forschung im landeskundlichen Bereich ein Perspektivenwechsel vollzogen hat, der insbesondere durch die intensive Auseinandersetzung Claus Altmayers mit der Thematik vorangetrieben wurde. Perspektivisch wird die Ausrichtung möglicher Ansätze auf ihrer theoretischen und praktischen Ebene sicherlich noch Anlass zahlreicher kontroverser Diskussionen sein, wie anhand unterschiedlicher Positionen zu einer neu ausgerichteten DACH-Landeskunde deutlich wird, wobei einige gemeinsame Forderungen erkennbar sind. Unter ihnen lassen sich u.a. ein stärkerer Einbezug des DACH-Prinzips sowie der lebensweltlichen Diversität in Lehrwerken ausmachen. Außerdem müssten praxisfähige Unterrichtsmaterialien und Konzepte erarbeitet werden.

Im dritten Kapitel der Arbeit wird zunächst die Geschichte der deutschen Sprache in Rumänien nachgezeichnet, um von ihr ausgehend auf die Entstehung des rumänischen Bildungssystem und hier insbesondere den Stellenwert der deutschen Sprache in der (vor)schulischen und universitären Ausbildung einzugehen. Der Unterricht des Deutschen als Muttersprache an Schulen, vor allem in Siebenbürgen, dem Banat und Bukarest bildet dabei die Grundlage für die Einführung zahlreicher deutschsprachiger Studienprogramme, in deren Rahmen das Fach *Landeskunde* bzw. *Cultură și civilizație germană* heute angeboten wird.

Im Rahmen des vierten Kapitels wird eine Analyse der Diskussion um *Landeskunde* in den Jahren nach dem Fall des kommunistischen Regimes vorgenommen. Da landeskundliche Inhalte zu Zeiten des rumänischen Kommunismus aufgrund der stark ausgeprägten Zensur praktisch nur durch literarische Texte vermittelt werden konnten, begann in den 1990er Jahren ein Aufbruch, in dessen Rahmen u.a. auch die Auseinandersetzung mit der Didaktik landeskundlicher Inhalte einsetzte und die ersten landeskundlichen Unterrichtsmaterialien speziell für Deutschlernende aus Rumänien entwickelt wurden. Dabei handelt es sich um das Lehrwerk *Deutschland für Sie. Ein Landeskundeprogramm für rumänische Schüler*, das sechs Hefte umfasst. Es wurde außerdem versucht, möglichst viele Ansätze und

Konzepte wie z.B. das D-A-CH-Konzept aus den deutschsprachigen Forschungsarbeiten in die Diskussion um die Landeskunde in Rumänien einzubringen und zu nutzen. Das lässt sich einerseits anhand der Beiträge der rumänischen Germanisten erkennen, andererseits versuchten die deutschen Lehrkräfte ebenso, ihren Beitrag zu leisten, indem sie sich stärker auf die interkulturelle Kommunikation und den Abbau von Stereotypisierungen konzentrierten. Mit vielen Vorschlägen und konkreten Beispielen für Unterrichtseinheiten, für Projekte und geeignete Materialien hat man darüber hinaus versucht, sich dem Thema Landeskunde auch möglichst praktisch anzunähern. Zusammenfassend betrachtet kann man an dieser Stelle wohl feststellen, dass in den Jahren nach der Wende eine große Einigkeit über die Relevanz von landeskundlichen Kenntnissen – unabhängig davon, was man unter ihnen genau verstehen mag oder in welcher Form von Unterrichtsveranstaltung sie nun erworben werden – herrschte.

Die in Rumänien veröffentlichten wissenschaftlichen Beiträge zur Didaktik der Landeskunde werden im fünften Kapitel der Arbeit zusammengefasst und ausgewertet. Einer Auflistung der Zeitschriften und weiterer Publikationen folgend werden die Beiträge nach solchen zur Didaktik des Fachs Landeskunde, hierunter z.B. Beiträge zur Methodik und Didaktik, zu möglichen Themenkatalogen und Unterrichtsplanungen und -projekten, sowie zu solchen der Didaktik von Landeskunde im Bereich der Sprachkurse des Deutschen als Fremdsprache aufgeteilt. Für den Bereich des landeskundlichen Lernens in Sprachkursen werden insbesondere der Erwerb interkultureller Kompetenzen und der Medieneinsatz in die Überlegungen einbezogen. Im Rahmen dieses Kapitels sind zwei Tabellen erarbeitet worden, die überblicksartig zeigen, wie viele Beiträge aus germanistischen Zeitschriften aus Rumänien sich insgesamt mit Landeskunde beschäftigen.

Das sechste Kapitel widmet sich der Analyse verschiedener in Rumänien erschienener Unterrichtsmaterialien, und zwar dem oben bereits erwähnten Lehrwerk *Deutschland für Sie. Ein Landeskundeprogramm für rumänische Schüler* (1995), *Identität und Alterität. Imagologische Materialien für den Landeskundeunterricht* (2004), das an der Universität Bukarest erarbeitet wurde, dem Landeskunde-Ordner *„Brânză’ ist kein Käse. Arbeitsmaterialien für den Landeskundeunterricht in Rumänien* (2008), der von einer Arbeitsgruppe deutscher und rumänischer Lehrkräfte zusammengestellt wurde sowie dem Lehrbuch *Landeskunde D-A-CH (L). Eine DaF-Perspektive* (2017), das an der Ovidius-Universität Konstanza erarbeitet wurde. Dabei handelt es sich sowohl um Material speziell für Landeskundekurse als auch für den

fremdsprachlichen Deutschunterricht sowie um allgemeine Unterrichtsmaterialien und um fachspezifisch orientierte, z.B. für den Einsatz in Studiengängen mit einem literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt. Anhand der Untersuchung ließ sich einerseits die nicht allzu neue Erkenntnis bestätigen, dass *Landeskunde* ein Bereich ist, der sehr aktualitätsbezogen ist, Lehrwerke also in sehr kurzen Abständen überarbeitet werden müssen. Andererseits macht auch die neue Situation hinsichtlich der inzwischen doch mitunter erheblich geringeren Deutschkenntnisse der Studierenden bei Studienbeginn auch ein Umdenken bei der Erarbeitung neuer Materialien erforderlich; sollen weiterhin fachliche Inhalte im Vordergrund stehen, werden zweisprachige Arbeitsmaterialien benötigt, möchte man ausschließlich auf Deutsch unterrichten, müssten Arbeitsmaterialien mit deutlich geringerem fachlichem Anspruch eingesetzt werden.

Die Lehrveranstaltungsbeschreibungen (*fișa disciplinei*) für das Fach Landeskunde verschiedener rumänischer Universitäten bilden den Inhalt des siebten Kapitels dieser Arbeit. Sie werden sowohl allgemein vom Aufbau her beschrieben als auch im Rahmen zweier Auswertungen anhand von Tabellen kontrastiert, sodass Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich gemacht werden. In die erste der beiden Untersuchungen wurden Beschreibungen für landeskundliche Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Studienrichtungen (Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften sowie Germanistik und Moderne Angewandte Fremdsprachen) einbezogen und in die zweite Analyse Fachbeschreibungen aus dem gleichen Studiengang (Germanistik). Hierbei konnte eindeutig belegt werden, dass an germanistischen Studiengängen sehr ähnliche Inhalte besprochen werden, während durch die Untersuchung der Lehrveranstaltungsbeschreibungen verschiedener Studiengänge deutlich gemacht werden konnte, dass sich die Landeskundeveranstaltungen stark an den Bedürfnissen des jeweiligen Studiengangs orientierten. Überraschenderweise ergab sich aus der Analyse ebenfalls, dass die in Kapitel 6 beschriebenen Unterrichtsmaterialien kaum Anwendung finden.

Um ein möglichst realistisches Bild von der Unterrichtssituation, dem Bedarf an Unterrichtsmaterialien und den für rumänische Lernende anzunehmenden für die berufliche Zukunft relevanten Kenntnissen zu entwerfen, wird im achten Kapitel der Arbeit eine Umfrage vorgestellt, die im Zeitraum Oktober 2022 - Februar 2023 für Lehrende (in deutscher Sprache) bzw. im März/April 2023 für Studierende (in rumänischer Sprache) an deutschsprachigen Studiengängen in Rumänien durchgeführt wurde. Diese bilden neben den ermittelten Forderungen und

Überlegungen der wissenschaftlichen Beiträge aus dem fünften, den bereits erschienenen Unterrichtsmaterialien aus dem sechsten und der sich aus der Analyse der Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem siebten Kapitel dieser Arbeit ergebenden Folgerungen die Grundlage für mögliche zukünftige Perspektiven, die im folgenden, die Arbeit abschließenden Kapitel diskutiert werden. Auf Grundlage der im Vorfeld ermittelten Ergebnisse wurden elf Hypothesen für die Befragung der Lehrkräfte formuliert sowie im Anschluss an diese, fünf weitere Hypothesen, die im Rahmen der Befragung der Studierenden überprüft wurden.

Die Befragung wurde mithilfe von Google forms erstellt und umfasste mehrere verschiedene Bereiche (Fragen zu landeskundlichen Lehrveranstaltungen, Fragen zur Einbindung von Landeskunde innerhalb des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache sowie allgemeine Fragen). Dafür sind sowohl offene als auch geschlossene Items sowie Beurteilungsfragen mit unipolarer numerischer Skala mit den Ziffern 1-5 als Antwortmöglichkeiten verwendet worden als auch Auswahlfragen, darunter sowohl dichotome als auch Mehrfachauswahlfragen, wobei darauf geachtet wurde der Exhaustivität Rechnung zu tragen. Ebenso wurden Fragen mit freiem Antwortformat gewählt, die sich den Kurzaufsatzaufgaben zuordnen lassen. Sie haben den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, sich aus den Grenzen der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten herauszulösen und ihre eigene Meinung zu einem Thema frei zu äußern. Die auf diese Weise ermittelten Antworten geben dann die individuelle Meinung, Erfahrungen und / oder Ideen der Befragungsteilnehmer wieder, die insbesondere für die in Kapitel 9 dieser Arbeit formulierten Lösungsvorschläge wertvoll sind.

Durch die Umfrage konnten verschiedene Erkenntnisse gewonnen werden, u.a. dass sowohl die Lehrenden als auch die Lernenden das Fach Landeskunde als eine Lehrveranstaltung beschreiben, die auf das Vermitteln von (Basis-)Kenntnissen über die deutschsprachigen Länder zielt, wobei der thematische Fokus klar auf dem alltagskulturellen und gesellschaftskulturellen Bereich liegt, was im klaren Gegensatz zu der realen Themenauswahl steht, die sich aus der Analyse der Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus Kapitel 7 ergab. Außerdem wurde ein Nebeneinander der in Kapitel 2 vorgestellten Ansätze festgestellt.

Das neunte Kapitel schließt die Arbeit durch einen Ausblick auf mögliche kommende Entwicklungstendenzen des Fachs *Landeskunde* und dem kulturellen Lernen an rumänischen Universitäten ab. Hier werden einerseits mögliche Vorgehensweisen beim oftmals geforderten Aufbau eines landeskundlichen Wissens

für angehende Translatoren diskutiert als auch die Möglichkeiten, die sich aus den neuen theoretischen und praktischen Überlegungen bezüglich des kulturellen Lernens mit Zugängen und Materialien, die den neuen kulturwissenschaftlichen Ansätzen zugeordnet werden, ergeben und dementsprechend als Anknüpfungspunkte für die weitere wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Unterrichtsmethoden und -inhalten im Fach *Landeskunde* dienen können.

**Keywords:** Deutsch als Fremdsprache, Landeskunde, deutschsprachige Hochschullehre in Rumänien, Lehrwerke für Landeskunde aus Rumänien



VORWORT .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Begründung des Vorhabens .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Aufbau der Arbeit .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
1. Eine Neuauflage der Unendlichen Geschichte? – Einführung in die Terminologie	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
1.1 Der Begriff <i>Landeskunde</i> .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
1.1.1. Geschichte des Begriffs <i>Landeskunde</i> .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
1.1.2 Bezeichnungen und Inhalte von <i>Landeskunde</i> .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
1.2 <i>Cultură și civilizație</i> – ein ebenso unmögliches Fach aus Rumänien?...	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
1.2.1 Das Begriffspaar <i>Kultur und Zivilisation</i> .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
1.2.2 Vergleich der Termini <i>Cultură și civilizație</i> und <i>Landeskunde</i> .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
1.3 Schlussfolgerungen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2. Ansätze zur Vermittlung von Landeskunde .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.1 Ansätze für die Vermittlung von landeskundlichen Kenntnissen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.1.1 Der kognitive bzw. faktische Ansatz .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.1.2 Der kommunikative Ansatz .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.1.3 Der interkulturelle Ansatz .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.1.4 Integrative Landeskunde .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.2 Paradigmenwechsel in der Landeskundedidaktik .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.2.1 Überlegungen zu einem neuen Kulturbegriff .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.2.2 Kulturstudien nach Claus Altmayer. Der Deutungsmusteransatz....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.2.3 Kulturwissenschaftliche Gedächtnisforschung und Erinnerungsorte im Unterricht des Deutschen als Fremdsprache .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.2.3.1 Grundlagen der Erinnerungskultur .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.2.3.2 Der Erinnerungsorte-Ansatz .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.3 Das DACH-Prinzip .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.3.1 Die ABCD-Thesen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.3.2 Das <i>D-A-CH-Konzept</i> und das <i>DACH-Prinzip</i> .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.3.3 DACH-Landeskunde in der Diskussion.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.4 Schlussfolgerungen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3. Die deutsche Sprache im rumänischen Bildungssystem und in der Forschung ....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.1 Deutsch in Rumänien.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.1.1 Siedlungsgeschichte der Rumäniendeutschen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.1.1.1 Siebenbürgen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.1.1.2 Das Banat .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.1.1.3 Weitere Regionen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.1.2 Entwicklung des deutschsprachigen Schulwesens in Rumänien ....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

- 3.2 Zur aktuellen Situation des Deutschen im rumänischen Schulsystem... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.2.1 DaM-Unterricht..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.2.2 Stärken und Schwächen des DaM-Unterrichts ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3 Deutschsprachige Studiengänge in der rumänischen Hochschullandschaft.... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.1 Universitäten mit deutschsprachigen Studienangeboten im Überblick..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.1.1 Bukarest / București ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.1.2 Krajowa / Craiova ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.1.3 Großwardein / Oradea ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.1.4 Hermannstadt /Sibiu ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.1.5 Jassy / Iași ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.1.6 Klausenburg / Cluj Napoca ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.1.7 Konstanza / Constanța ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.1.8 Kronstadt / Brașov ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.1.9 Suczawa / Suceava ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.1.10 Temeswar / Timișoara ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.2 Zur Herausbildung der Hochschulgermanistik in Rumänien..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.2.1 Traditionslinien der rumänischen Germanistik ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.2.2 Von der Zwischenkriegszeit bis zur Wende ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.2.3 Die Zeit nach der Wende..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.3.3 Zur Entwicklung der Fachstudiengänge in deutscher Sprache ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3.4 Schlussfolgerungen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4. Aufbruchstimmung – Ausgangslage und Überlegungen zu landeskundlichen Aspekten nach der Wende ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 4.1 Landeskunde im Deutschunterricht in der sozialistischen Ära**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 4.2 Ausgangslage ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 4.3 Das Fortbildungsseminar „Landeskunde“ ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 4.3.1 Überlegungen zur rumäniendeutschen Landeskunde ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 4.3.2 Landeskundliche Lehrwerke und Lehrmaterialien ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 4.3.3 Handlungskompetenz als landeskundliches Lernziel ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 4.3.4 Landeskundliche Aspekte im Fachunterricht Wirtschaft .. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 4.3.5 Projektarbeit im landeskundlichen Bereich des Deutschunterrichts **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 4.4 Schlussfolgerungen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
5. Publikationen zur Didaktik der Landeskunde ab 1995 ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.1 Überblick über die berücksichtigten Periodika und weitere Forschungsarbeiten..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.1.1 Veröffentlichungen aus dem Fachbereich der Germanistik..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.1.2 Mehrsprachige Reihen aus dem philologischen Bereich . **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.1.3 Weitere Publikationen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.2. Beiträge zur Landeskundedidaktik als eigenständiges Unterrichtsfach **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

- 5.2.1 Zielsetzungen und Methoden für den Landeskundeunterricht..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.2.2 Entwürfe von Themenkatalogen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.2.3 Unterrichtsplanung und Begegnungen im Landeskundeunterricht.. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.3 Erwerb landeskundlicher Kenntnisse im DaF-Unterricht ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.3.1 Kompetenzerwerb durch (inter-)kulturelles Lernen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.3.2 Medieneinsatz ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.3.2.1 Elektronische Medien ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.3.2.2 Literarische Texte ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.3.2.3 Lehrwerksanalysen..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.4 Landeskundliche Kenntnissen für interkulturelle (Fach-)Kommunikation**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.5 Die sprachliche Dimension der Landeskunde ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 5.6 Schlussfolgerungen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
6. Lehr- und Lernmaterialien für den Landeskundeunterricht in Rumänien..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 6.1 Zu den Voraussetzungen für das Entstehen landeskundlicher Lehr- und Lernmaterialien in Rumänien..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 6.2 *Deutschland für Sie. Ein Landeskundeprogramm für rumänische Schüler* (1995) ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 6.3 *Identität und Alterität. Imagologische Materialien für den Landeskundeunterricht* (2004) .. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 6.4 *„Brânză’ ist kein Käse. Arbeitsmaterialien für den Landeskundeunterricht in Rumänien* (2008) ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 6.5 *Landeskunde D-A-CH (L). Eine DaF-Perspektive* (2017)..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 6.6 Vergleich der Materialsammlungen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 6.7 Schlussfolgerungen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
7. Lehrveranstaltungsbeschreibungen für den Landeskundeunterricht an rumänischen Hochschulen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 7.1 Voraussetzungen der Landeskundekurse an rumänischen Hochschulen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 7.2 Zum Aufbau von Lehrveranstaltungsbeschreibungen an rumänischen Universitäten ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 7.3 Analyse und Auswertung der Lehrveranstaltungsbeschreibungen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 7.3.1 Lehrveranstaltungsbeschreibungen für den Landeskundeunterricht an verschiedenen Fachbereichen..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 7.3.2 Lehrveranstaltungsbeschreibungen für den Landeskundeunterricht im Fach *Deutsche Philologie*..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 7.4 Schlussfolgerungen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
8. Umfrage zu landeskundlichen Kenntnissen an rumänischen Hochschulen **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 8.1 Zielsetzung und Ausgangshypothesen..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 8.2. Untersuchungsmethoden..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 8.3 Inhalt des Fragebogens für Lehrkräfte..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 8.4 Inhalt des Fragebogens für Studierende ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 8.5 Auswertung des Fragebogens für Lehrkräfte ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 8.5.1 Beschreibung des Befragtenkreises ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

8.5.2 Rahmenbedingungen von Landeskundeunterricht an rumänischen Hochschulen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
8.5.3 Fachunterricht <i>Landeskunde</i> .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
8.5.4 Landeskundliches Lernen im DaF-Unterricht.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
8.5.5 Landeskundliches Lernen in allen Fachbereichen.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
8.5.6 Kompetenzen der Studierenden .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
8.5.7 Anregungen und abschließende Bemerkungen durch die Befragten .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
8.6 Auswertung des Fragebogens für Studierende .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
8.6.1 Persönliche Angaben der Befragten .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
8.6.2 Fragen zum landeskundlichen Lernen.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
8.6.3 Persönliche Meinungen der Befragten.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
8.7 Schlussfolgerungen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9. Ausblick .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.1 Vorüberlegungen zu landeskundlichen Inhalten im Unterricht an rumänischen Hochschulen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.2 Landeskunde als eigenständiges Fach für Germanisten und Translatoren .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.2.1 Faktische Wissensvermittlung für Translatoren .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.2.2 Kulturkompetenz als Lernziel für Translatoren .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.2.3 Umriss eines Themenkatalogs für angehende Translatoren .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.3 Landeskunde als eigenständiges Fach für weitere Fachbereiche .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.4 Alternativen bei der Vermittlung landeskundlicher Unterrichtsinhalte ....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.4.1 Das Konzept des <i>Flipped Classroom</i> .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.4.2 Unterrichtsprojekte und Übungstypologien .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.5 Zu den Möglichkeiten der kulturwissenschaftlichen Ansätze .	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.5.1 Lehr- und Lernmaterialien für die Arbeit nach den kulturwissenschaftlichen Ansätzen	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.5.2 Weitere Perspektiven für den Landeskundeunterricht .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.5.3 Zu den möglichen zukünftigen Forschungsschwerpunkten .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9.6 Schlussfolgerungen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
RÜCKSCHAU .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
BIBLIOGRAFIE.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
ANHANG 1 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
ANHANG 2 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Befragung der Lehrkräfte .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Befragung der Studierenden.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Befragung der Studierenden (in deutscher Übersetzung) .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Ausgewählte Ergebnisse der Befragung .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

# BIBLIOGRAFIE

(Auswahl)

Althaus, Hans-Joachim: *Landeskunde. Anmerkungen zum Stand der Dinge*. In: *InfoDaF* 26 (1)/1999, S. 25-36.

Altmayer, Claus: *Kulturelle Deutungsmuster als Lerngegenstand. Zur kulturwissenschaftlichen Transformation der Landeskunde*. In: *Fremdsprachen Lehren und Lernen* 35/2006, S. 44-59.

Altmayer, Claus: *Von der Landeskunde zur Kulturwissenschaft. Herausforderungen und Perspektiven*. In: Grub, Frank Thomas (Hrsg.): *Landeskunde Nord*. Frankfurt am Main: Peter Lang 2013a, S. 11-30.

Altmayer, Claus: *Die DACH-Landeskunde im Spiegel aktueller kulturwissenschaftlicher Ansätze*. In: Demmig, Silvia/Sara Hägi/Hannes Schweiger (Hrsg.): *DACH-Landeskunde. Theorie – Geschichte – Praxis*. München: iudicium 2013b, S. 15-31.

Altmayer, Claus: *Regionen des deutschsprachigen Raums als Thema der Landeskunde*. In: Becker, Christine/Frank Thomas Grub (Hrsg.): *Perspektive Nord: Zu Theorie und Praxis einer modernen Didaktik der Landeskunde*. Frankfurt am Main: Peter Lang 2015, S. 9-29.

Altmayer, Claus et al. (Hrsg.): *Mitreden. Diskursive Landeskunde für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*. Stuttgart: Klett 2016.

Altmayer, Claus: *‘Erinnerungsorte’ im Kontext von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – aus der Sicht einer kulturwissenschaftlich transformierten ‘Landeskunde’*. In: Grub, Frank Thomas/Maris Saagpakk (Hrsg.): *Brückenschläge Nord: Landeskunde an der Schnittstelle von Schule und Universität*. Berlin: Peter Lang 2020, S. 11-39.

Altmayer, Claus et al. (Hrsg.): *Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Kontexte - Themen - Methoden*. Berlin: Metzler 2021.

Altmayer, Claus: *Kulturstudien. Eine Einführung für das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*. Berlin: J.B. Metzler 2023.

Ammon, Ulrich/Hans Bickel/Alexandra N. Lenz (Hrsg.): *Variante Wörterbuch des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen*. Berlin/Boston: de Gruyter Mouton 2016.

Barner, Axel: *Aufsätze zur Germanistik*. Temeswar: Mirton Verlag 1998.

Biechele, Markus/Alicia Padrós: *Didaktik der Landeskunde*. Berlin/München: Langenscheidt 2003.

Büchsel, Almut: *Vielfalt LEBEN. Deutsch als Zweitsprache A1-A2. Kopiervorlagen*. München: Hueber Verlag 2018.

Centeno García, Anja: *Das Seminar als Denkschule*. Opladen/Toronto: Verlag Barbara Budrich 2019.

Cucu, Cristiana et al. (Hrsg.): *‘Brânză’ ist kein Käse. Arbeitsmaterialien für den Landeskundeunterricht in Rumänien*. Bukarest: Editura Politehnica Press 2008.

Daum, Ulrich: *Deutsche Landeskunde für die Ausbildung/Prüfung und die Tätigkeit von Dolmetschern und Übersetzern sowie als Vorbereitung auf die Tests für Einbürgerungswillige*. Berlin: BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft 2017<sup>3</sup>.

Demmig, Silvia/Sara Hägi/Hannes Schweiger (Hrsg.): *DACH-Landeskunde. Theorie-Geschichte-Praxis*. München: iudicium 2013.

Dubs, Rolf: *Die Vorlesung der Zukunft*. Opladen/Toronto: Verlag Barbara Budrich 2019.

- Erdmenger, Manfred: *Landeskunde im Fremdsprachenunterricht*. Ismaning: Max Hueber Verlag 1996.
- Fornoff, Roger: *Landeskunde und kulturwissenschaftliche Gedächtnisforschung. Erinnerungsorte des Nationalsozialismus im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. (Perspektiven Deutsch als Fremdsprache 33)*. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren 2016.
- Geyer, Klaus/Frank Thomas Grub (Hrsg.): *Spektrum Nord: Vielfalt der Ziele, Inhalte und Methoden in der Landeskunde*. Frankfurt am Main: Peter Lang 2017.
- Grub, Frank Thomas (Hrsg.): *Landeskunde Nord*. Frankfurt am Main: Peter Lang 2013.
- Grub, Frank Thomas/Maris Saagpakk (Hrsg.): *Brückenschläge Nord: Landeskunde an der Schnittstelle von Schule und Universität*. Berlin: Peter Lang 2020.
- Guțu, George/Mihaela Zaharia (Hrsg.): *Identität und Alterität. Imagologische Materialien für den Landeskundeunterricht*. Bukarest: Universitätsverlag 2004.
- Lulé, Susanne: „Brânză' ist kein Käse“. Überlegungen zum Landeskundeunterricht an rumänischen Universitäten. In: *Germanistische Beiträge* 20-21/2006. Hermannstadt: Universitätsverlag, S. 68-87.
- Maijala, Minna: *Deutschland von außen gesehen. Geschichtliche Inhalte in Deutschbüchern ausgewählter europäischer Länder*. Frankfurt am Main: Peter Lang 2004.
- Moise, Ileana/Mihaela Alexandru: *Deutschland für Sie. Ein Landeskundeprogramm für rumänische Schüler. 1. Schule und Ferien. Schülerheft*. Bonn: Inter Nationes 1995a.
- Moise, Ileana/Mihaela Alexandru: *Deutschland für Sie. Ein Landeskundeprogramm für rumänische Schüler. 2. Deutschland – Ein Land in Europa. Schülerheft*. Bonn: Inter Nationes 1995b.
- Moise, Ileana/Mihaela Alexandru: *Deutschland für Sie. Ein Landeskundeprogramm für rumänische Schüler. 3. Freizeit und Urlaub. Schülerheft*. Bonn: Inter Nationes 1995c.
- Moise, Ileana/Mihaela Alexandru: *Deutschland für Sie. Ein Landeskundeprogramm für rumänische Schüler. 4. Und nach der Schule – wie weiter?. Schülerheft*. Bonn: Inter Nationes 1995d.
- Moise, Ileana/Mihaela Alexandru: *Deutschland für Sie. Ein Landeskundeprogramm für rumänische Schüler. 5. Die Familie. Schülerheft*. Bonn: Inter Nationes 1995e.
- Moise, Ileana/Mihaela Alexandru: *Deutschland für Sie. Ein Landeskundeprogramm für rumänische Schüler. 6. Sitten und Gebräuche. Schülerheft*. Bonn: Inter Nationes 1995f.
- Nubert, Roxana (Hrsg.): *Fortbildungsseminar „Landeskunde“ Bukarest 7.4.-9.4.1995. Dokumentation der Tagungsbeiträge*. Temeswar: Mirton Verlag 1995.
- Pauldrach, Andreas: *Eine unendliche Geschichte. Anmerkungen zur Situation der Landeskunde in den 90er Jahren*. In: *Fremdsprache Deutsch* 6/1992, S. 4-15.
- Roche, Jörg/Jürgen Röhling (Hrsg.): *Erinnerungsorte und Erinnerungskulturen. Konzepte und Perspektiven für die Sprach- und Kulturvermittlung. (Perspektiven Deutsch als Fremdsprache 27)*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2014.
- Ruthner, Andreea Rodica: *Interkultureller DaF-Unterricht in Rumänien*. Hamburg: Verlag Dr. Kovač 2015.
- Schmidt, Sabine/Karin Schmidt (Hrsg.): *Erinnerungsorte. Deutsche Geschichte im DaF-Unterricht. Materialien und Kopiervorlagen*. Berlin: Cornelsen 2007.
- Schweiger, Hannes/Sara Hägi/Marion Döll: *Landeskunde und (kultur-)reflexive Konzepte*. In: *Fremdsprache Deutsch* 52/2015, S. 3-10.

